



Landessportbund  
Hessen e.V.

# PRESSE

## information

Nr.: 27

18.06.2010

Sportabzeichenwettbewerb der Schulen – Freude über gutes Ergebnis

### **Rekord: Fast 48.000 Schüler schafften in Hessen das Sportabzeichen**

Einen Rekord kann der Landessportbund Hessen (lsb h) in Sachen Sportabzeichen vermelden: Genau 47.608 Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, soviel wie nie zuvor, legten im Bewertungszeitraum 2010 im Rahmen des Schulsportwettbewerbs das Sportabzeichen erfolgreich ab. Jetzt, darüber herrscht Einigkeit, soll die „50.000er-Marke“ geknackt werden.

Das jedenfalls ist erklärtes Ziel des Hessischen Kultusministeriums, des Landessportbundes Hessen und der BARMER GEK Hessen. Dieses „Dreigestirn“ richtet in partnerschaftlicher Kooperation den Sportabzeichenwettbewerb der Schulen aus. Ein sinnvolles Engagement in Zeiten, in denen jedes fünfte Grundschulkind an Übergewicht leidet und es um motorische Fähigkeiten manches Mal ebenfalls nicht zum Besten bestellt ist.

„Ich bin stolz, dass das Sportabzeichen in Hessens Schulen so gut angenommen worden ist. Jede vierte Schule unseres Landes hat mitgemacht. Herzlichen Dank an die Lehrerinnen und Lehrer, die ihre Schüler so toll motiviert haben“, freute sich denn auch lsb h-Präsident Dr. Rolf Müller über das Rekordergebnis.

Eine berechtigte Freude, in die Ralf-Rainer Klatt, lsb h-Vizepräsident und im Präsidium (unter anderem) für den Bereich Sportabzeichen zuständig, einstimmt. Klatt machte aber ebenfalls deutlich, wie wichtig es ist, den Nachwuchs zum Sporttreiben zu bewegen: „Wir sind gefordert, mit attraktiven Angeboten die gesundheits- und bewegungsorientierte Entwicklung der Kinder zu fördern“, sagte er.

Einen verlässlichen Partner weiß Klatt dabei mit der BARMER GEK an der Seite des Landessportbundes. Seit 12 Jahren ist sie schon Förderer des Schulsportabzeichens, und schon jetzt kann sich der lsb h über die Fortsetzung dieser fruchtbaren Zusammenarbeit auch im kommenden Jahr freuen. „Wir sind auch im nächsten Jahr wieder dabei“, so der Landesgeschäftsführer der BARMER GEK Hessen, Norbert Sudhoff.

„Die Bewegung an der frischen Luft wird immer mehr vom Sitzen vor Computer und Fernseher verdrängt. Dem müssen wir entgegenwirken“, unterstrich der Landesgeschäftsführer das Engagement seines Hauses. Die BARMER GEK hat für Kinder und Jugendliche deshalb schon lange ein spezielles Bonusprogramm aufgelegt, das sportliche Aktivitäten belohnt. Anreize zur Bewegung also, die über das Bedienen der Computermaus und des Joysticks hinausgeht. Für die Schulen gibt es übrigens ganz besondere Anreize, diese Begeisterung in der Schülerschaft zu entfachen. So erhalten die jeweils drei besten Schulen

Landessportbund Hessen e.V.  
Kommunikation

Otto-Fleck-Schneise 4  
60528 Frankfurt am Main  
Tel (069) 6789 – 262  
Fax (069) 6789 – 300  
oeffentlichkeit@lsbh.de  
www.sport-in-hessen.de



Unsere  
Premium-Partner



**BARMER  
GEK** die gesund  
experten

**HESSISCHE**  
SPORTSTÄTTEN-AUSSTATTUNGS- u. SERVICE GmbH



Landessportbund  
Hessen e.V.

# PRESSE

## information

der fünf Kategorien (siehe Siegerliste unten) Geldpreise. Dies sowohl auf Landes- als auch auf Schulumtsebene.

Förderschulen und Neueinsteigerschulen werden jeweils in zusätzlichen, gesonderten Gruppen bewertet. Mit den Geldpreisen sollen die Schulen dann Sport- und Spielgeräte anschaffen. Darüber hinaus gibt es für jedes abgelegte Sportabzeichen 50 Cent. Jede Schule hat also eine „dreifache Gewinnchance“. Grund für all diejenigen Schulen, die noch nicht dabei sind, ernsthaft über eine Teilnahme nachzudenken. Informationen sind beim Landessportbund Hessen, den BARMER GEK-Geschäftsstellen und dem Kultusministerium erhältlich.

Die Siegerschulen:

### **Gruppe A: (Schulen von 1 – 150 Schüler/innen)**

1. Matthäus-Schule Steinbach (Grundschule, Burghaun)
2. Lautertalschule Engelrod (Grundschule, Lautertal)
3. Grundschule Annerod (Fernwald)

### **Gruppe B: (Schulen von 151 – 300 Schüler/innen)**

1. Grundschule Biebertal (Biebertal)
2. Dornbachschule Oberursel (Grundschule)
3. Anna-Freud-Schule Mainhausen (Grundschule)

### **Gruppe C: (Schulen von 301 – 500 Schüler/innen)**

1. Mittelpunktschule Wilhelmstal (Calden)
2. Schloss-Schule Neuhof (Grundschule, Neuhof)
3. Friedrich-Ebert-Schule Bad Homburg (Grundschule)

### **Gruppe D: (Schulen von 501 – 1000 Schüler/innen)**

1. Biebertalschule Hofbieber (Grund-, Haupt- und Realschule)
2. Helene-Lange-Schule Frankfurt (Gymnasium)
3. Gesamtschule am Gluckenstein (Bad Homburg)

### **Gruppe E: (Schulen über 1000 Schüler/innen)**

1. Grimmelshausen-Gymnasium Gelnhausen
2. Anna-Schmidt Schule Frankfurt (Gymnasium)
3. Heinrich-Böll-Schule Fürth (Gesamtschule)

### **Gruppe: Förderschulen – Schulen für Lernhilfe**

1. Heinrich-Auel-Schule Rotenburg (Schule für Lernbehinderte)
2. Schule am Dom (Förderschule, Fritzlar)
3. Borngrabenschule Rüsselsheim (Sonderschule)

### **Sonderpreis Neueinsteiger:**

Grundschule Uerzell (Steinau-Uerzell)

*Dieser Text kann zusammen mit Fotos der Siegerschulen im Internet auf der Homepage des Landessportbundes Hessen ([www.landessportbund-hessen.de](http://www.landessportbund-hessen.de)) unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ herunter geladen werden. Alle Fotos: [www.ihre-fotografen.de](http://www.ihre-fotografen.de) Peter Lauritis*

Landessportbund Hessen e.V.  
Kommunikation

Otto-Fleck-Schneise 4  
60528 Frankfurt am Main  
Tel (069) 6789 – 262  
Fax (069) 6789 – 300  
oeffentlichkeit@lsbh.de  
www.sport-in-hessen.de



Unsere  
Premium-Partner



**BARMER**  
GEK die gesund  
experten

**HESSISCHE**  
SPORTSTÄTTEN-AUSSTATTUNGS- u. SERVICE GmbH